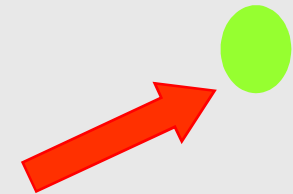


# „Senioren leben anders?“

Workshop zum 13. Anwendertreffen  
im Franziskuswerk Schönbrunn

Gertrud Hanslmeier-Prockl

# Lebensphasen im Alter



Qualifikation und Beratung GbR

## Phasen des „Seniorenlebens“

Ausscheiden aus dem Erwerbsleben

Lebensführung im Alter

Krankheit  
Demenz  
Tod/Sterben

## Formen der Unterstützung

Begleitung bei der Gestaltung von Übergängen

Unterstützung bei der Gestaltung „neuer/alter“ Lebensinhalte

Begleitung und Beruhigung

# Ausscheiden aus dem Erwerbsleben



Qualifikation und Beratung GbR

- **Erfahrungen machen**  
Angebote für Personen ab 63 (?)  
Kooperation zwischen Wohnen, WfbM und Tagesbereich für Senioren
- **Vorstellungen entwickeln**  
Beratung bei Erstellung einer konkreten Zukunftsplanung
- **Übergang gestalten**  
Teilzeit, Wege zum Erhalt gewünschter Kontakte entwickeln

# Lebensführung und -qualität im Alter



Qualifikation und Beratung GbR

- Leben in selbstgewählter räumlicher und personeller Umgebung – **Gestaltung** des privaten Lebensraums
- Selbst/-pflege nach individuellem Geschmack – **Pflege**
- Vorlieben pflegen und neu entdecken – **Betätigung**
- Erreichte Fertigkeiten nutzen und erhalten – **Gewohnheit**
- Tagesablauf individuell gestalten – **Gestaltung**
- Neues (kennen-) lernen – **Mitteilung, Bildung**
- Sicherheit und Orientierung erfahren – **Gewohnheit**

# Krankheit und Sterben



Qualifikation und Beratung GbR

## Krankheit

Prophylaxe - **Gesundheitsverhalten**  
Ernährung, Bewegung  
Pflege - **Krankenpflege**  
Medikation, Hilfsmittel, Medizinische  
Versorgung

## Sterben/Tod

Auseinandersetzung mit dem  
Verlust von Freunden und dem  
eigenen Sterben, Biographie,  
Glaube/Religion  
**Soziales Leben, Angst und  
Depression**

## Demenz

Prophylaxe – **Mitteilung,  
Gestaltung**  
Anregung von kognitiver Aktivität

## Pflege – **Betätigung und Gewohnheit**

Anregung der Welt der Sinne:  
Wahrnehmung des eigenen Körpers,  
Wahrnehmung angenehmer Effekte,  
Pflege von Vorlieben

Sicherheit durch die soziale Welt:  
vertrauter Umgang, Gewohnheit

Verhinderung von Hospitalisierung

# Was im Workshop diskutiert wurde



Qualifikation und Beratung GbR

- Phase des Abbauprozesses beginnt häufig schon lang vor dem Rentenalter. Zu beachten: keine vorschnelle Ausgliederung aus der WfbM.
- In den Organisationen gibt es z.T. Tagesstätten für Senioren auf freiwilliger Basis. Problem der Personalbesetzung in den Wohngruppen.

Instrument POB&A/GBM in der Anwendung auf den Personenkreis „Senioren“:

- Die Theorie ist prinzipiell passend. Die Aufgabe der Bereicherung gezeigter Lebensformen ist hier stärker zu betonen als die Weiterentwicklung.
- Krankenpflege ist zu unspezifisch – muss ausdifferenziert werden.
- Orientierung: bei desorientierten Personen ist die Intensitätsstufe zu wenig um den zu leistenden Aufwand deutlich zu machen – Lösung evtl.: eigener Bezugssatz für diese Personengruppe.
- Schwankende Erscheinungsformen – Lösung evtl. durch das Erstellen von zwei Leistungsplänen (gute und weniger gute Phasen der Person)